

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.04.2008

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 04.04.2008

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**

- **Handelsname: TC 5307 METALL-DICKSCHICHT**

- **Artikelnummer:** .

- **Registrierungsnummer** Es liegt KEINE REGISTRIERNUMMER für die Zubereitung vor.

- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung**

Lösemittelhaltige Eintopf-Dickbeschichtung für innen und außen, aromatenreich => Nur für die gewerbliche Anwendung - kein Publikumsprodukt!

ACHTUNG: es sind z.Zt. noch keine Daten/Informationen für Verwendungs- und Expositionskategorien verfügbar, sodass eine Bewertung dieser Zubereitung noch nicht durchgeführt werden kann.

- **Hersteller/Lieferant:**

Meffert AG Farbwerke, Werk Erfurt

Heckerstieg 4

D-99085 Erfurt

Telefon: 0361 / 59073-0

Telefax: 0361 / 59073-40

- **Auskunftgebender Bereich:** E-Mail: SDB@meffert.com

- **Notfallauskunft:** Telefon: 0671 / 870-327 Mo-Fr 7.30 - 20.00 Uhr, Sa 9.00 - 20.00 Uhr

2 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**

Entzündlich.



Xi Reizend

N Umweltgefährlich

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt/die Zubereitung enthält organische Lösemittel:

Hautkontakt und das Einatmen von Aerosolen/Dämpfen der Zubereitung sollte vermieden werden.

Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.

Wirkt narkotisierend.

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Das Produkt ist wassergefährdend.

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung. R-Sätze (Hinweise auf die besonderen Gefahren => siehe auch Kapitel 15 "Vorschriften!"):

R 10 Entzündlich.

R 37 Reizt die Atmungsorgane.

R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

- **Zusätzliche Angaben:**

Enthält n-Butylacrylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.04.2008

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 04.04.2008

Handelsname: TC 5307 METALL-DICKSCHICHT

(Fortsetzung von Seite 1)

ACHTUNG: Bei mit TC 5307 METALL-DICKSCHICHT getränkten Lappen etc. besteht Selbstentzündungsgefahr (=> siehe auch Kapitel 5 "Maßnahmen zur Brandbekämpfung", Kapitel 7 "Handhabung und Lagerung", Kapitel 9 "Physikalische und chemische Eigenschaften", Kapitel 10 "Stabilität und Reaktivität" und Kapitel 13 "Hinweise zur Entsorgung"!)

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**

- **Beschreibung:**

Lösemittelhaltige Beschichtung auf Spezial-Acrylbasis, aromatenreich / Zubereitung aus Bindemitteln, Lösemitteln, Füllstoffen, Pigmenten und Additiven.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 64742-95-6 EINECS: 265-199-0	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische ☒ Xn, ☒ Xi, ☒ N; R 10-37-51/53-65-66-67	19,8%
CAS: 7779-90-0 EINECS: 231-944-3	Trizinkbis(orthophosphat) ☒ N; R 50/53	12,5%
CAS: 95-63-6 EINECS: 202-436-9	1,2,4-Trimethylbenzol ☒ Xn, ☒ Xi, ☒ N; R 10-20-36/37/38-51/53	7,0%
CAS: 108-67-8 EINECS: 203-604-4	Mesitylen ☒ Xi, ☒ N; R 10-37-51/53	4,1%
CAS: 1330-20-7 EINECS: 215-535-7	Xylol (Isomerenmischung) ☒ Xn, ☒ Xi; R 10-20/21-38-65	2,5%
CAS: 98-82-8 EINECS: 202-704-5	Isopropylbenzol ☒ Xn, ☒ Xi, ☒ N; R 10-37-51/53-65	2,1%
CAS: 64742-48-9 EINECS: 265-150-3	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere ☒ Xn; R 65-66	2,0%
CAS: 103-65-1 EINECS: 203-132-9	Propylbenzol ☒ Xn, ☒ Xi, ☒ N; R 10-37-51/53-65	1,2%
CAS: 526-73-8 EINECS: 208-394-8	1,2,3-Trimethylbenzol ☒ Xi; R 10-36/37/38	1,2%

- **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (R-Sätze) ist dem Kapitel 16 zu entnehmen (=> siehe "Relevante R-Sätze"!).

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**



Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund; sofort Arzt rufen! Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme gilt: Selbstschutz des Ersthelfers.

- **Nach Einatmen:**

Reichlich Frischluftzufuhr. Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit stabile Seitenlage anwenden. Sofort Arzt rufen.

- **Nach Hautkontakt:**

Nicht kratzen. Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut sofort gründlich mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden! Hautschutzcreme/Hautschutzsalbe auftragen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

- **Nach Augenkontakt:**

Kontaktlinsen entfernen. Augenlider geöffnet/gespreizt halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit unter sauberem, fließendem Wasser spülen oder Augenspüllösung nehmen. Augenarzt aufsuchen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.04.2008

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 04.04.2008

Handelsname: TC 5307 METALL-DICKSCHICHT

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Nach Verschlucken:** KEIN Erbrechen herbeiführen. Betroffenen ruhigstellen und sofort Arzt rufen!
- **Hinweise für den Arzt:**
- **Folgende Symptome können auftreten:**
Bei längerer oder wiederholter Exposition bzw. in hohen Konzentrationen:
Reizwirkung auf Schleimhäute und Atmungsorgane.
Reizwirkung auf Haut und Augen.
Kopfschmerzen.
Schwindel.
Müdigkeit/Schläfrigkeit.
Benommenheit.
Konzentrationsstörungen.
Übelkeit.
Muskelschwäche.
Betäubende Wirkung.
Trockene Haut.
Allergische Reaktionen.
=> siehe auch Kapitel 11 "Toxikologische Angaben"!
- **Gefahren**
Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Ersticken oder zu toxischem Lungenödem führt. Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) und allergische Reaktionen verursachen.
- **Behandlung**
Symptomatische Behandlung.
Fettfilm der Haut durch Eincremen wieder herstellen, um Dermatitis (Hautentzündung) vorzubeugen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen:
CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl.
Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei Brand entstehen gefährliche Verbrennungsprodukte/Zersetzungsprodukte wie dichter, schwarzer Rauch, Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO). Das Einatmen gefährlicher Verbrennungsprodukte/Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Vollschutzanzug tragen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Druckaufbau mit Berst- und Explosionsgefahr bei Erhitzung der Behälter möglich.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ACHTUNG: Bei mit TC 5307 METALL-DICKSCHICHT getränkten Lappen etc. besteht Selbstentzündungsgefahr!

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen.
Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.04.2008

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 04.04.2008

Handelsname: TC 5307 METALL-DICKSCHICHT

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Umweltschutzmaßnahmen:**

Das Mittel und Produktreste nicht in Gewässer, den Boden/ins Erdreich oder die Kanalisation gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer, den Boden/ins Erdreich oder die Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Mit flüssigkeitsbindendem, neutralisierendem und unbrennbarem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

- **Zusätzliche Hinweise:**

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wassersprühstrahl kühlen.

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**

- **Hinweise zum sicheren Umgang:**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Grenzwerte (siehe Kapitel 8) vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Vorsichtig handhaben - Stoß, Reibung und Schlag vermeiden. Antistatische Kleidung einschließlich Schuhwerk tragen. Funkenfreies Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Gase/Dämpfe/Aerosole/Schleifstäube nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Explosionssgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Verwendung nur im explosionsgeschützten Bereich.

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Schlag und Reibung vermeiden.

Vor Hitze schützen.

ACHTUNG: Mit TC 5307 METALL-DICKSCHICHT getränkte Lappen etc. müssen auf Grund von Selbstentzündungsgefahr in einem geeigneten, wassergefüllten Gefäß gelagert werden!

- **Lagerung:**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**



Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Nur im Originalgebinde aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck leeren; kein Druckbehälter! Behälter vorsichtig öffnen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Ausreichende Belüftung sicherstellen.

- **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von anderen gefährlichen Stoffen wie stark sauren und alkalischen Materialien oder Oxidationsmitteln lagern.

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Unter Verschuß oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.

Unter Verschuß und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.04.2008

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 04.04.2008

Handelsname: TC 5307 METALL-DICKSCHICHT

(Fortsetzung von Seite 4)

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
 Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
 Behälter dicht geschlossen halten.
 Im Lagerbereich nicht rauchen.
 Vor Frost schützen.

- **Lagerklasse:**

"3" für "Entzündliche flüssige Stoffe" (gemäß "Leitfaden für die Zusammenlagerung von Chemikalien" vom Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI), Stand: Mai 2007).

- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündlich

- **Bestimmte Verwendungen**

Lösemittelhaltige Eintopf-Dickbeschichtung für innen und außen, aromatenreich => Nur für die gewerbliche Anwendung - kein Publikumsprodukt!

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

64742-95-6 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	
MAK	100 mg/m ³ , 50 ml/m ³
95-63-6 1,2,4-Trimethylbenzol	
AGW	100 mg/m ³ , 20 ml/m ³ 2(II);DFG, EU, Y
108-67-8 Mesitylen	
AGW	100 mg/m ³ , 20 ml/m ³ 2(II);DFG, EU, Y
1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)	
MAK	440 mg/m ³ , 100 ml/m ³ vgl.Abschn.XII
98-82-8 Isopropylbenzol	
AGW	100 mg/m ³ , 20 ml/m ³ 2,5(I);EU, H, Y
64742-48-9 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	
MAK	vgl.Abschn.Xb
526-73-8 1,2,3-Trimethylbenzol	
AGW	100 mg/m ³ , 20 ml/m ³ 2(II);DFG, EU, Y

- **DNEL-Werte**

ACHTUNG: es können z.Zt. aufgrund fehlender Daten/Informationen keine Expositionsszenarien für diese Zubereitung erstellt werden!

- **PNEC-Werte**

ACHTUNG: es können z.Zt. aufgrund fehlender Daten/Informationen keine Expositionsszenarien für diese Zubereitung erstellt werden!

- **Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

ACHTUNG: Die angegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) sind der bei der Erstellung gültigen TRGS 900 entnommen. Die übrigen Angaben (MAK) wurden durch die TRGS 900 vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung. Die aufgehobenen Luftgrenzwerte werden aber zur Information weiterhin mit angegeben.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.04.2008

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 04.04.2008

Handelsname: TC 5307 METALL-DICKSCHICHT

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Persönliche Schutzausrüstung:**

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisung auf dem Gebinde beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Gase/Dämpfe/Aerosole/Schleifstäube nicht einatmen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

- **Atemschutz:**



Liegt die Konzentration über den Grenzwerten, muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden, z.B. Vollschutzmaske mit Atemfilter "A" (Kennfarbe "Braun").

Bei Spritzverarbeitung immer geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät tragen.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden.

ACHTUNG: Arbeitsvorgänge so gestalten, dass nicht dauernd ein Atemschutzgerät getragen werden muss.

- **Handschutz:**



Lösemittelbeständige, undurchlässige Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh, z.B. Schutzhandschuh aus Nitrilkautschuk (NBR) mit einer Schichtdicke von mind. 0,4 mm. Die Durchdringungszeit liegt bei diesen Handschuhen bei > 480 Minuten. Beachten Sie hierzu bitte die "Handschuhdatenbank" des Gefahrstoff-Informationssystems der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (GISBAU).

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Merkblatt "Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen" beachten (BG Chemie).

Arbeitsvorgänge so gestalten, dass nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen. Die maximale Tragedauer/Tragezeit sollte auf eine Arbeitsschicht beschränkt werden, jedoch die Schutzhandschuhe bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzen.

Vorbeugender Hautschutz (Hautschutzsalbe/-creme), sowie das Tragen von Baumwollunterziehhandschuhen ist empfehlenswert. Bei Kontakt kontaminierte Hautstellen sofort waschen und Hautschutzsalbe/-creme auf die mit dem Produkt in Berührung gekommenen Hautflächen auftragen. Haut nach Arbeitsende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe/-creme auftragen.

ACHTUNG: Je nach Anwendung können sich abweichende Anforderungen ergeben. D.h., dass die angegebenen Daten von Fall zu Fall überprüft und abgestimmt werden müssen! Daher sind zusätzlich die Empfehlungen der Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

- **Handschuhmaterial => Siehe vorherigen Punkt "Handschutz"!**

- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

- **Augenschutz:**



Schutzbrille tragen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.04.2008

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 04.04.2008

Handelsname: TC 5307 METALL-DICKSCHICHT

(Fortsetzung von Seite 6)

· Körperschutz:

Lösemittelbeständige, undurchlässige, antistatische Arbeitsschutzkleidung tragen.

Nach Kontakt beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden! Hautschutzsalbe/-creme auftragen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· Allgemeine Angaben

Form:	Flüssig
Farbe:	Verschieden, je nach Einfärbung
Geruch:	Charakteristisch, nach aromatischen Lösemitteln

· Zustandsänderung
Siedepunkt/Siedebereich: > 100°C

· Flammpunkt:

≥ 23°C aber ≤ 55°C

· Zündtemperatur:

> 200°C

· Selbstentzündlichkeit:

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich, jedoch besteht bei mit TC 5307 METALL-DICKSCHICHT getränkten Lappen etc. Selbstentzündungsgefahr!

· Explosionsgefahr:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich (=> siehe "Explosionsgrenzen"!).

· Explosionsgrenzen:

Untere:	0,7 Vol % (Literaturwert)
Obere:	7,5 Vol % (Literaturwert)

· Dampfdruck:

bei 20°C	2 hPa
bei 50°C	≤ 110 kPa

· Dichte bei 20°C:

 ca. 1,14 - 1,31 g/cm³
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit
Wasser: Nicht mischbar.

· pH-Wert:

Nicht anwendbar bei lösemittelhaltigen Zubereitungen.

· Viskosität:
Auslaufzeit bei 20°C: > 60 s (ISO 2431/6mm)

· Lösemitteltrennprüfung:

< 3 %

· Lösemittelgehalt:
Organische Lösemittel: ca. 40,0 - 49,0 %

· Festkörpergehalt:

ca. 51,0 - 60,0 %

10 Stabilität und Reaktivität

· Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

· Zu vermeidende Stoffe:

Getrennt von anderen gefährlichen Stoffen wie stark sauren und alkalischen Materialien oder Oxidationsmitteln lagern.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.04.2008

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 04.04.2008

Handelsname: TC 5307 METALL-DICKSCHICHT

(Fortsetzung von Seite 7)

- **Gefährliche Reaktionen**
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt, jedoch besteht bei mit TC 5307 METALL-DICKSCHICHT getränkten Lappen etc. Selbstentzündungsgefahr!!!
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei Brand entstehen gefährliche Verbrennungsprodukte/Zersetzungsprodukte wie dichter, schwarzer Rauch, Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO) (=> siehe auch Kapitel 5 "Maßnahmen zur Brandbekämpfung").

11 Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

64742-95-6 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

Oral	LD50	>2000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (rat)

	LD50	>2000 mg/kg (rat)
--	------	-------------------

7779-90-0 Trizinkbis(orthophosphat)

Oral	LD50	>5000 mg/kg (rat)
------	------	-------------------

1330-20-7 Xylol (Isomeregemisch)

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (rbt)
Inhalativ	LC50/4 h	> 5 mg/l (rat)

	LD50	> 2000 mg/kg (rbt)
--	------	--------------------

	LC50/4 h	> 5 mg/l (rat)
--	----------	----------------

98-82-8 Isopropylbenzol

Oral	LD50	1400 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	12300 mg/kg (rbt)
Inhalativ	LC50/4 h	24,7 mg/l (mus)

	LD50	12300 mg/kg (rbt)
--	------	-------------------

	LC50/4 h	24,7 mg/l (mus)
--	----------	-----------------

64742-48-9 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere

Oral	LD50	> 8000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	> 4000 mg/kg (rbt)
Inhalativ	LC50/4 h	> 18,5 mg/l (rat)

	LD50	> 4000 mg/kg (rbt)
--	------	--------------------

	LC50/4 h	> 18,5 mg/l (rat)
--	----------	-------------------

- **Hinweise:**

Bei den genannten Angaben handelt es sich um Literaturwerte bzw. um Hersteller-/Lieferantenangaben.

- **Spezifische Symptome im Tierversuch:**

Es sind keine Daten/Informationen über die Zubereitung vorhanden.

- **Primäre Reizwirkung:**

- **an der Haut:** Siehe "Zusätzliche toxikologische Hinweise"!

- **am Auge:** Siehe "Zusätzliche toxikologische Hinweise"!

- **Sensibilisierung:** Enthält n-Butylacrylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Einatmen von Anteilen oberhalb der Grenzwerte (siehe Kapitel 8) kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit/Schläfrigkeit, Benommenheit, Konzentrationsstörungen, Übelkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen/Hautentzündungen führen. Einige Inhaltsstoffe können bei empfindlichen Personen zu Reizungen und allergischen Reaktionen führen. Lösemittel können durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt konsultieren!

ACHTUNG: MIßBRAUCH DES PRODUKTES KANN ZU GESUNDHEITSSCHÄDEN FÜHREN!

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.04.2008

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 04.04.2008

Handelsname: TC 5307 METALL-DICKSCHICHT

(Fortsetzung von Seite 8)

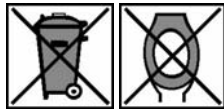
12 Umweltspezifische Angaben

- **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**
- **Sonstige Hinweise:** Es sind keine Daten/Informationen über die Zubereitung vorhanden.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Aquatische Toxizität:**
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **Sonstige Hinweise:**
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund/Boden verhindern. Das Produkt ist wassergefährdend.
- **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse: WGK 2 - wassergefährdend (gemäß Anhang 4 Nr.3 der VwVwS vom 17.05.1999).
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer, den Boden/ins Erdreich oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

ACHTUNG: MIßBRAUCH DES PRODUKTES KANN ZU UMWELTSCHÄDEN FÜHREN!

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**



Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht im Ausguß entleeren. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Sonderabfallsammler übergeben oder zur Problemstoffsammelstelle bringen. **ACHTUNG:** Der empfohlene Abfallschlüssel bezieht sich auf das Produkt/die Zubereitung in Lieferform!

- **Europäischer Abfallkatalog**

08 01 11	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
----------	---

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.
Gebinde/Verpackungen mit Resten Sonderabfallsammler übergeben oder zur Problemstoffsammelstelle bringen.

ACHTUNG: Mit TC 5307 METALL-DICKSCHICHT getränkte Lappen etc. müssen auf Grund von Selbstentzündungsgefahr in einem geeigneten, wassergefüllten Gefäß gelagert und entsorgt werden!

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.04.2008

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 04.04.2008

Handelsname: TC 5307 METALL-DICKSCHICHT

(Fortsetzung von Seite 9)

14 Angaben zum Transport

· Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):



- **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** Bei Verwendung von Gefäßen mit einem Fassungsraum von höchstens 450 Litern unterliegt der Transport nicht den Vorschriften des ADR, es wird jedoch empfohlen dann in den Frachtpapieren zu vermerken:

> BEFÖRDERUNG NACH UNTERABSCHNITT 2.2.3.1.5 ADR <

Bei Verwendung von Gefäßen mit einem Fassungsraum über 450 Litern gilt:

Klasse: 3
 Klassifizierungscode: F1
 Kemler-Zahl: 30
 UN-Nummer: UN 1263
 Verpackungsgruppe: III
 Gefahrzettel: 3
 Bezeichnung des Gutes: UN 1263 FARBE, Sondervorschrift 640E

· Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:



- **IMDG/GGVSee-Klasse:** Bei Verwendung von Gefäßen mit einem Fassungsraum von höchstens 30 Litern unterliegt der Transport nicht den Vorschriften des IMDG.

Bei Verwendung von Gefäßen mit einem Fassungsraum über 30 Litern gilt:

Klasse: 3
 UN-Nummer: UN 1263
 Label: 3
 Verpackungsgruppe: III
 EMS-Nummer: F-E, S-E
 Richtiger technischer Name: PAINT

· Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:



- **ICAO/IATA-Klasse:** 3
 · **UN/ID-Nummer:** UN 1263
 · **Label:** 3
 · **Verpackungsgruppe:** III
 · **Richtiger technischer Name:** PAINT

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.04.2008

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 04.04.2008

Handelsname: TC 5307 METALL-DICKSCHICHT

(Fortsetzung von Seite 10)

15 Angaben zu Rechtsvorschriften**· Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

· Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Entzündlich.

Xi Reizend

N Umweltgefährlich

· R-Sätze:

10 Entzündlich.

37 Reizt die Atmungsorgane.

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· S-Sätze:

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

23 Dampf/Aerosol nicht einatmen

24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

· Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

Enthält n-Butylacrylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

· Nationale Vorschriften:**· Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (=> siehe Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)).

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (=> siehe Mutterschutzrichtlinienverordnung (MuSchRiV) und Mutterschutzgesetz (MuSchG)).

· Störfallverordnung:

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten (=> siehe 12. BImSchV - Störfall-Verordnung => Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes).

· Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich**· Wassergefährdungsklasse:**

WGK 2 - wassergefährdend (gemäß Anhang 4 Nr.3 der VwVwS vom 17.05.1999).

· Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und VerbotsvorschriftenDas Produkt darf nicht in die Hände von Unbefugten geraten. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. **ACHTUNG: MIßBRAUCH DES PRODUKTES KANN ZU GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHÄDEN FÜHREN!**

Merkblätter für einzelne Kapitel/Bereiche wie z.B. "Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen" können bei der BG Chemie angefordert werden. Unterlagen über Betriebsanweisungen oder Handschuhdaten können über das Gefahrstoff-Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft abgerufen werden (GISBAU).

 Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-Richtlinie):

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.04.2008

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 04.04.2008

Handelsname: TC 5307 METALL-DICKSCHICHT
--

(Fortsetzung von Seite 11)

Produktgruppe: "i"
 VOC-Grenzwert 2007 für Produktgruppe "i": 600 g/l VOC.
 VOC-Anteil: dieses Produkt enthält max. 600 g/l VOC.

16 Sonstige Angaben

GISCODE/Produkt-Code (Produktgruppe) nach GISBAU (Gefahrstoff-Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft): M-PL 03

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt/die Zubereitung darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem genannten Verwendungszweck zugeführt werden! Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Dieses EG-Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle vorherigen Versionen. Mit der jeweils neuesten Ausgabe werden die vorhergehenden EG-Sicherheitsdatenblätter außer Kraft gesetzt.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den "Technischen Merkblättern".

· **Relevante R-Sätze**

- 10 Entzündlich.
- 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
- 37 Reizt die Atmungsorgane.
- 38 Reizt die Haut.
- 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· **Empfohlene Einschränkung der Anwendung**

Nur für die gewerbliche Anwendung - kein Publikumsprodukt!

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung "Technik" 0671 / 870-301

· **Quellen**

- Verordnung 1907/2006/EG (REACH-Verordnung)
- Richtlinie 1999/45/EG (Zubereitungsrichtlinie)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Technische Regel für Gefahrstoffe (TRGS) 220 "Sicherheitsdatenblatt"
- VCI-Leitfaden "Sicherheitsdatenblatt"
- www.baua.de (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)
- www.gisbau.de (Gefahrstoff-Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft)